

- G. Reimer in Berlin.
- Heine, E., Handbuch der Kugelfunctionen, Theorie u. Anwendungen. 1. Bd. 2. Aufl. 8. * 8. —
- Lange, F., Geschichten aus dem Herodot. Ein Lesebuch. 4. Aufl. 8. 2. 25
- Martineau, Religion in ihrer Stellung zum modernen Materialismus. Rede. Aus dem Engl. übers. v. A. Sydow. 8. * 1. —
- Schulbuchhandlung in Braunschweig.
- Böttiger, C., Theorien üb. aromatische Verbindungen. Rede. 8. * 1. —
- W. Schulze in Berlin.
- † Panf, D., Was sollen wir thun? Predigt am 1. Pfingsttage 1878 geh. 8. ** —. 25
- Zendelbach's Verlag in Coburg.
- Sellner, W., Schreibvorlagen zum Unterricht im Schönschreiben. 3. Hft. 4. In Comm. * 1. —
- Springer in Berlin.
- Pechar, J., Kohle u. Eisen in allen Ländern der Erde. Gruppe V. Classe 43 der Weltausstellung 1878 in Paris. 8. * 5. —
- Stiller'sche Hof- u. Univ.-Buchh. in Koftock.
- Bachmann, J., Was sollen wir thun? Predigt bei der aus Anlaß d. wiederholten Attentates auf Se. Maj. den Kaiser verordneten Buß- u. Dankfeier. 8. * —. 40
- Schulze, L., unseres Volkes Erhebung. Predigt üb. Ezechiel 36, 26—28 geh. am 2. Pfingsttage 1878. 8. * —. 40
- Stoll & Bader in Freiburg i/B.
- Ecker, A., Lappland u. die Lappländer. Vortrag. 4. * 1. 60
- B. Tauchnitz in Leipzig.
- Collection of british authors. Vol. 1754. and 1755. 16. à * 1. 60
- Inhalt: Forget-me-nots by J. Kavanagh. 2 Vols.
- Tempéky in Prag.
- Dudik, B., dějiny Moravy. Ses. 20. i 21. 8. 2. —
- Gindely, A., dějiny českého povstání léta 1618. Svazek III. 8. * 6. —
- Lepař, F., řecká cvičební kniha pro gymnasia česká. 3. Vydání. 8. * 3. 60
- Ritsche, F., Liederbuch. Im Anschluß an F. Heinrich's Fibel u. Lesebuch hrsg. 4. Hft. 16. ** —. 30
- Palacký, F., dějiny národu českého. Dílu V. částka 1. 2. Vydání. 8. * 4. 80
- Rothaug, J. G., Lehrbuch der Geographie f. Volks- u. Bürgerschulen in 3 Stufen. 2. Stufe. 8. * —. 88
- Saager, J., das erste Schuljahr. Spezielle Methodik d. Unterrichtes in der Elementarklasse. 8. * 1. 40
- Nordwestdeutscher Volkschriften-Verlag in Bremen.
- Fischer, W., Pascha u. Posttyrann. Eine heitere Geschichte nebst drei ernst. 8. Cart. * 1. —
- Ostwald, G., Rita Gerriets. Eine ostfries. Geschichte. 8. 3. —
- Werther in Stuttgart.
- Altwater, P., der Blutschöpfe. Roman. 8. In Comm. * 1. 50
- Wiegandt, Hempel & Varen in Berlin.
- Richter, die Hagelversicherungs-Gesellschaften Deutschlands in ihrem Geschäftsumfange, ihren Versicherungsbedingungen u. Entschädigungsgrundsätzen. 8. * 1. 20
- Wimmer's Buchh. in Nordhausen.
- † Leimbörfer, D., die milden Gaben der geoffenbarten Lehre. Festpredigt, nebst e. Anh. Gebet f. Se. Majestät den Kaiser. 8. * —. 50
- † — Worte der Trauer gesprochen am Grabe d. am 11. Juni verstorbenen Herrn Jsaak Schlesinger. 8. * —. 30

Nichtamtlicher Theil.

A. F. Butsch's Bücherornamente.

Von G. Wustmann.

Lichtdruck und Holzschnitt haben im Laufe der letzten Jahre mit einander gewetteifert, die Kenntniß zahlreicher Kunstschätze, welche entweder, als Werke der Malerei, der Plastik und der mannigfachen Zweige des Kunstgewerbes, öffentlichen Sammlungen angehören, oder, als Erzeugnisse der vervielfältigenden Künste, daneben höchstens noch in den Klappen reicher Privaten zu finden sind, weiteren und weitesten Kreisen zu vermitteln. Die beiden von P. F. Krell herausgegebenen Serien der „Klassiker der Malerei“, die von W. Lübke publicirten Kupferstiche Albrecht Dürer's, die Silberstiftzeichnungen des ältern Holbein, welche A. Woltmann veröffentlicht hat, die reiche Sammlung von Malerstichen, Radirungen und Holzschnitten, welche H. G. Gutekunst unter dem Titel „Die Kunst für Alle“ herausgibt, die im Bette'schen Verlage erschienenen Kunstschätze des „Grünen Gewölbes“ in Dresden, die Abbildungen der hervorragendsten Gegenstände aus den kunstgewerblichen Ausstellungen von Dresden und München, J. E. Wessely's „Ornament und Kunstindustrie“, vor allen Dingen aber jene beiden eminent volkstümlichen Unternehmungen: G. Hirth's „Formenschatz der Renaissance“ und E. A. Seemann's „Kunsthistorische Bilderbogen“ — welche Fülle des edelsten und auserlesensten künstlerischen Anschauungsmaterials haben diese Publicationen in die Kreise der minder Begüterten getragen! Unberechenbar ist die Anregung, der Genuß und die Geschmacksveredelung, die von all' diesen Werken gewiß schon ausgegangen ist und hoffentlich von Jahr zu Jahr in immer höherem Maße ausgehen wird.

In den letzten Wochen hat sich den genannten Publicationen ein Werk angeschlossen, das, wenn auch sein Preis gewiß kein Hinderniß für eine größere Verbreitung desselben sein wird — denn dieser ist überraschend niedrig —, doch seiner ganzen Natur nach sich mehr an den engeren Kreis der specifischen Liebhaber wendet, das aber, wenn irgendwo, in den Kreisen des Buchdrucks und Buchhandels

auf das entgegenkommendste Interesse rechnen darf: Die Bücherornamentik der Renaissance von A. F. Butsch.*)

Bei der lebhaften reformatorischen Bewegung, die gegenwärtig durch das deutsche Buchgewerbe geht, und die, trotz des Druckes, den die ungünstigen Zeitverhältnisse ausüben, hoffentlich nicht wieder zum Stillstand kommen, sondern sich immer mehr ausbreiten und vertiefen wird, ist es wohl gerechtfertigt, wenn wir vor allem an dieser Stelle die Aufmerksamkeit auf Butsch's Unternehmen lenken und einige Bemerkungen daran knüpfen über die Fortschritte, welche unsere Bücherausrüstung bisher gemacht hat und noch zu machen hat.

Der Herausgeber der vorliegenden Publication, Hr. A. F. Butsch, der bekannte Augsburger Antiquariatsbuchhändler, ist einer der bedeutendsten Sammler und Kenner des künstlerisch wie culturgeschichtlich gleich interessanten Gebietes der Buchverzierung. Aus seinen Schätzen, die sich auf etwa 800 Blatt belaufen sollen, spendet er hier eine Auswahl des Schönsten, was in der Zeit der italienischen, deutschen und französischen Renaissance und zwar in der guten Zeit der Früh- und Hochrenaissance auf diesem Gebiete geleistet worden ist. Das Werk wird im Ganzen aus vier Lieferungen (à 7 M.) bestehen und etwas über 100 Tafeln umfassen. Zwei Lieferungen sind bereits ausgegeben, die andern sollen sich in den nächsten Wochen schon anschließen.

Den Inhalt der bisherigen Lieferungen bilden vor allem eine beträchtliche Anzahl ganzer Titelblätter mit Einfassungen. Hieran reiht sich eine Auswahl von Initialen und zwar sowohl vollständiger oder ziemlich vollständiger Alphabete, wie einzelner Buchstaben. Endlich kommt dazu noch eine Reihe von Kopf- und Randleisten, Schlußvignetten und sogenannten Signeten

*) Die Bücherornamentik der Renaissance. Eine Auswahl stylvoller Titleinfassungen, Initialen, Leisten, Vignetten und Druckerzeichen hervorragender italienischer, deutscher und französischer Officinen aus der Zeit der Frührenaissance. Nach der eigenen Sammlung herausgegeben und erläutert von A. F. Butsch. Fol. Leipzig 1878, Hirth.